

Gerald Steinacher

# Nazis auf der Flucht



Wie Kriegsverbrecher über Italien  
nach Übersee entkamen

## »BUCH- PRÄSENTATION«

MIT GERALD STEINACHER

MONTAG, 17. NOV. 2008

20.00 UHR

STADTBIBLIOTHEK  
MERAN

RENNWEG 1

EINTRITT FREI



BIBLIOTECA CIVICA  
STADTBIBLIOTHEK  
MERAN®

# »NAZIS AUF DER FLUCHT«

Wie Kriegsverbrecher über Italien nach  
Übersee entkamen  
Innsbruck: Studien Verlag, 2008

Zahlreiche NS-Kriegsverbrecher, unter ihnen Josef Mengele, Adolf Eichmann und Erich Priebke, entzogen sich der drohenden Strafverfolgung nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes durch Flucht nach Übersee. Als Fluchthelfer dienten vor allem internationale Organisationen, wie das Rote Kreuz, das vielen ehemaligen Nationalsozialisten neue Identitäten beschaffte. Aber auch kirchliche Kreise spielten eine entscheidende Rolle bei der Flucht von Kriegsverbrechern nach Südamerika oder in arabische Staaten.

Präzise zeichnet Gerald Steinacher die Fluchtwege von NS-Tätern nach, insbesondere die von den US-amerikanischen Geheimdiensten als „Rattenlinie“ bezeichnete Fluchtroute über Südtirol nach Rom oder Genua und von dort weiter nach Übersee. Er hinterfragt die Beteiligung der katholischen, aber auch der evangelischen Kirche sowie humanitärer Organisationen und beschreibt die vielfältigen Beziehungsgeflechte, auf die ehemalige Nationalsozialisten zurückgreifen konnten.

**Der Autor:**

Univ.-Doz. Dr. Gerald Steinacher ist Zeithistoriker und Archivar am Südtiroler Landesarchiv in Bozen, Mitglied mehrerer Historikerkommissionen in Deutschland und Italien sowie Lehrbeauftragter an den Universitäten Innsbruck und München.

